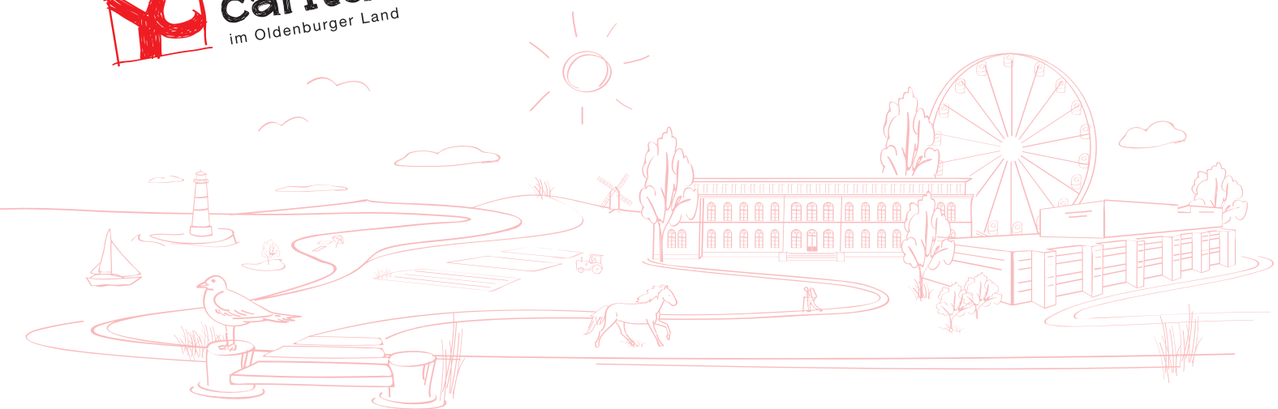
Projektkatalog

young caritas
im Oldenburger Land

2024/25

© Anna Shvets von Pexels

young caritas
im Oldenburger Land



Inhalt

Über youngcaritas 8

An wen richtet sich youngcaritas? 9

Das youngcaritas-Team 10

Podcast youngcaritas 11

Workshops 13

Thema Caritas als Organisation

Cariwas? Caritas! 14
youngcaritas - jung und engagiert! 15
Hausführungen - Willkommen bei der Caritas 16
YoungCaritas in Europa - Bildung für nachhaltige Entwicklung 17

Thema Sucht

„BASS“ – Bausteinprogramm zur schulischen Suchtprävention 18
KlarSicht MitmachParcours 19
Lernarrangements für Suchtprävention: Alkohol – Nikotin – Cannabis – Medien 20
Net-Piloten 21
Let´s talk about Medien 22
„Alfred“ – der grüne Koffer 23
Tom und Lisa 24
Cannabis – quo vadis 25
Abgezockt! Parcours zur Glücksspielprävention 26
Mediensuchtprävention 27
Alkoholprävention 28
Drogenprävention - Cannabis/illegalisierte Substanzen 29
CONNECT – Fachstelle Medienberatung und -prävention 30

Thema Empowerment und Demokratieverständnis

Don´t stereotype me! - Gegen Vorurteile ... 31
Ich bin ich und du bist du: Warum es so wichtig und doch so schwer ist, Grenzen zu ziehen ... 32
Queere Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit ... 33
Demokratastisch! ... 34

Thema Abschied, Tod und Trauer

Ambulanter Hospizdienst ... 36
„Bist Du noch ganz bei Trost?“ Mit Abschied, Tod und Trauer umgehen, statt sie zu umgehen ... 37
Ethik am Lebensende: Hilfe beim Sterben - Ärztlich assistierter Suizid – Grundlegendes und Einzelfallarbeit ... 38

Thema Leben mit Beeinträchtigungen

Leben mit Behinderung und das Bundesteilhabegesetz ... 39
Was ist Leichte Sprache?
Wie arbeitet ein Büro für Leichte Sprache? ... 40
Das Andreaswerk – Gemeinsam Leben gestalten ... 41
„Verstehen und verstanden werden“ – Was ist eigentlich „Gelingende Kommunikation?“ ... 42

Thema Nachhaltigkeit

Global Memory - Unser Einfluss auf die Welt ... 43
#nähzuhaus ... 44

Thema Generationendialog

Häusliche Alten- und Krankenpflege ... 45
Arbeitsort Altenheim ... 46
Stationäre Altenpflege ... 47

Thema Migration

Work for a better life!? ... 48

Thema Psychische Erkrankungen

Crazy ... of course!? ... 49
Psychisch erkrankt und jetzt? Wie die Teilhabe am Arbeitsleben gelingt ... 50
„Es ist normal, verschieden zu sein“ ... 51

Thema Engagement

Ein Jahr für mich, ein Jahr für andere! FSJ! BFD! ... 52
Bleib Laut! Text- & Performanceworkshop ... 53
Soziales Kaufhaus - Backstage ... 54

Thema Menschen in besonderen Lebenslagen

Der SKM – Hilfen in besonderen Lebenssituationen ... 55
ING & Caritas „Young Finance“: Über Geld spricht man nicht? Doch, am besten so früh wie möglich! ... 56

youngcaritas-Aktionen ... 59

#PlatzfürToleranz ... 60
Weihnachten im Zeichen des Teilens ... 62
Smartphone-Sprechstunde ... 63
Einstieg ins Smartphone - eine Anleitung ... 64
Szenenwechsel ... 66
Coffee to help ... 68
#fillthebottle ... 70
Sammelbox für alte Handys und Druckerpatronen für soziale Projekte ... 72
Aktionstag zum Welttag des Friedens 21.09.2024 ... 74
Briefe gegen Einsamkeit ... 75
Schulmaterialsammlung ... 76
Gute-Taten-Bingo ... 77

Begegnung und Beteiligungsmöglichkeiten ... 78
youngcaritas-Partnerschaften ... 81
Impressum ... 82

© Anna Shvets von Pexels

Taten wirken!

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich freiwillig engagieren: bei der Feuerwehr, im Sport, der Kultur und für ökologische und soziale Aufgaben. Die Möglichkeiten sich zu engagieren, waren noch nie so groß wie heute.
In vielen Fällen startet das Engagement in der Kindheit und Jugend und ist ein ideales Lernfeld für die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten.
Die Aktionen und Workshops der youngcaritas bringen junge Menschen in Kontakt mit den wichtigsten Themen unserer Zeit und sind somit der ideale Einstieg in soziales und gesellschaftliches Engagement.
Motivieren Sie junge Menschen in ihrem Wirkungsbereich die Zukunft aktiv mitzugestalten! Denn: Taten wirken!

Dr. Gerhard Tepe
Caritasdirektor

Liebe Jugendliche, liebe Pädagog:innen,

wir freuen uns, nach einem erfolgreichen Start im letzten Schuljahr, unseren zweiten Projektkatalog vorstellen zu dürfen! Viele engagierte Mitarbeiter:innen der Caritas haben auch in diesem Jahr daran mitgearbeitet, um die bunte Vielfalt unserer Arbeit darzustellen. Wir bieten kostenlose Workshops mit unseren Fachkräften an, die soziale Themen erlebbar machen. Darüber hinaus stellen wir Aktionen vor, die nicht nur Spaß versprechen, sondern auch einen zusätzlichen Mehrwert für Menschen in besonderen Lebenslagen haben.
Viel Freude beim Lesen und Auswählen aus unseren Angeboten!

Sigrid Möller
Referentin für youngcaritas

Über youngcaritas

youngcaritas ist die Plattform der Caritasverbände in Deutschland für das soziale Engagement junger Menschen. Sie begegnet sozialen Themen und Herausforderungen unserer Zeit und möchte die Hintergründe der Arbeit sozialer Hilfsorganisationen für Jugendliche erlebbar machen. **Diese Aufgabe versucht sie mit zwei Schwerpunkten zu erreichen:** Einerseits vermittelt youngcaritas Wissen zu sozialen Themen im Rahmen von Workshops an Schulen und in Jugendgruppen, um soziale Ungleichheiten aufzuzeigen und den Umgang mit Menschen in besonderen Lebenslagen zu überdenken. Andererseits ermutigt sie junge Menschen, selbst aktiv zu werden und bietet hierfür Aktionen an.
youngcaritas liefert weitere Impulse, die dazu anregen, Ungerechtigkeit mutig und engagiert zu begegnen und sich mit sozialpolitischen Themen lebensnah auseinanderzusetzen.

young caritas
im Oldenburger Land

An wen richtet sich youngcaritas?

Vielen jungen Menschen ist es wichtig, solidarisch zu handeln - youngcaritas hilft mit, dass sie dies in die Tat umsetzen können.

Unsere Aktionen und Workshops richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die bereit sind, mit offenen Augen durchs Leben zu gehen. Wir möchten dazu anregen, sich mutig mit aktuellen sozialen Themen auseinanderzusetzen und Menschen ihre Hand zu reichen, die durch verschiedene Lebensumstände in eine Krise geraten sind.

Auch Jugendgruppenleiter:innen und Pädagog:innen werden von youngcaritas unterstützt, karitative Themen lebensnah zu behandeln.

ICH MACH WAS!
#solidarisch

Das youngcaritas-Team

Sigrid Möller
04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Sigrid ist die Referentin für youngcaritas im Oldenburger Land. Sie koordiniert die verschiedenen Aktionen und entwickelt mit den Einrichtungen spannende Workshops! Auf Bundesebene vernetzt sie sich mit den vielen anderen youngcaritas-Akteur:innen!

Anna Pfeiffer
0441 925450
youngcaritas@caritas-ol.de
Anna ist Referentin für youngcaritas in der Stadt Oldenburg, im Landkreis Ammerland sowie in den Gemeinden Wardenburg und Hatten. Sie bezeichnet sich gerne als Brückenbauerin, weil sie es liebt Menschen miteinander zu vernetzen und für neue Themen zu begeistern!

Silvia Büssing
04441 8707-647
buessing@lcv-oldenburg.de

Silvia kümmert sich bei youngcaritas hauptsächlich um die Gestaltung des Kataloges und um die Digitalisierung! Im Büro sorgt sie für die reibungslose Organisation und gute Laune.

Simone Elschen
04471 91305-76
gemeindecaritas-clp@caritas-sozialwerk.de

Simone ist Teamerin für youngcaritas in Südoldenburg. Sie ist im Auf- und Ausbau der youngcaritas tätig und gibt Workshops an weiterführenden Schulen.

Podcast youngcaritas

„Hauptsache nichts mit Menschen“

Entdecke den youngcaritas Podcast. Die Stimme der jungen Generation!
Tauche ein in die Welt von youngcaritas und lass dich von inspirierenden Geschichten junger Menschen begeistern. In unserem Podcast erfährst du, wie sich engagierte Jugendliche für eine bessere Welt einsetzen und gemeinsam mit anderen etwas bewegen.

Besonders empfehlenswert ist die Folge „Marienschule setzt sich ein“, in der Schüler:innen eines Wahlpflichtkurses Caritas und ihre Lehrerin von der Marienschule Cloppenburg - einer Schule aus der Region - zu Wort kommen.

Ihre Erfahrungen und Projekte sind nicht nur beeindruckend, sondern auch inspirierend für alle, die sich für soziales Engagement interessieren und Taten wirken lassen möchten.

Denn während andere die Schulbank drücken, sind die Zehntklässler:innen des Wahlpflichtfachs Caritas an der Marienschule aus Cloppenburg unterwegs. Wie das funktioniert und was sie bisher erlebt haben, berichten Leonie, Andrea und Melvin in dieser Folge. Zudem verraten Theresa Nienaber (Lehrerin) und Simone Elschen (youngcaritas), wie es zu diesem grandiosen Unterrichtskonzept kam, in dem es um Nächstenliebe und Soziales geht.

Höre rein und lass dich von der Begeisterung und dem Einsatz der Schüler:innen für eine bessere Zukunft mitreißen.

Den youngcaritas Podcast „Hauptsache nichts mit Menschen“ findest du überall wo es Podcasts gibt.

Der youngcaritas Podcast - für alle, die Taten wirken lassen wollen!

Spotify®

Apple Podcasts

Workshops

youngcaritas und Mitarbeiter:innen aus den vielen Fachbereichen der Caritas bieten für Schulen und Jugendgruppen kostenlose Workshops zu verschiedenen aktuellen sozialen Themen an. Detaillierte Informationen zum Workshop-Angebot sowie Termine können bei den angegebenen Kontaktpersonen erfragt und mit ihnen abgesprochen werden. Wir empfehlen eine frühzeitige Terminabsprache.

WIR MACHEN MIT!
#solidarisch

Cariwas? Caritas!

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Arbeitsfelder, Einrichtungen und Projekte der Caritas. Aber die Caritas ist mehr als eine Organisation. Sie ist eine Grundhaltung gegenüber Menschen, besonders gegenüber Menschen in Not. Ihre Wurzeln hat sie in der Liebe Jesu zu den Menschen. Wie er, sieht die Caritas ihre Aufgabe darin, den Menschen ohne Ansehen von Herkunft, Status oder Religion mit Liebe und Achtung zu begegnen. Überall.

Dauer: ab 1 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse

Dietmar Kattinger
04441 8707-640
kattinger@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband
für Oldenburg e.V.

youngcaritas - jung und engagiert!

youngcaritas ist die Plattform der deutschen Caritasverbände für das soziale Engagement junger Menschen.
Die Caritasverbände bieten jungen Menschen so die Möglichkeit und den Anstoß, zum Engagement vor Ort. Auf diese Weise bringen sie Menschen, Ideen und Kompetenzen zusammen.
Wie genau das bei dir geht, erfährst du in diesem Workshop.

Dauer: ab 1 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse

Sigrid Möller
04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Hausführungen - Willkommen bei der Caritas

Wir bieten die Möglichkeit, in verschiedenen Einrichtungen der Caritas Hausführungen zu machen. Für die Hausführungen bitten wir um rechtzeitige Terminvereinbarung. Die Termine sind je nach Einrichtung zeitlich begrenzt. Zum Schutz der Identität und Anonymität der Menschen ist unter Umständen kein Klient:innen-Kontakt möglich.

Dauer: individuelle Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse

Sigrid Möller
04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband
für Oldenburg e.V.

YoungCaritas in Europa - Bildung für nachhaltige Entwicklung

Toolkit des Netzwerkes „YoungCaritas in Europe“ mit Projektideen für Schule und Jugendarbeit

Hintergrundinformation und Übungsideen zu den globalen Nachhaltigkeitszielen sowie den Fokusthemen Armut & soziale Ungleichheit, Migration & Vielfalt und Nachhaltigkeit & Konsum. Anhand einfach umsetzbarer Projektbeispiele aus dem Netzwerk wird aufgezeigt, wie Sensibilisierung und aktives Engagement von jungen Menschen gelingt. Geeignet für Schulunterricht, Jugendarbeit, Firmunterricht, etc.

Für: Jugendliche ab ca. 13 Jahren

Hintergrund:
Klimawandel, bewaffnete Konflikte, soziale Ungleichheit - die Herausforderungen zeigen, wie ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Prozesse zusammenhängen. Mit den Nachhaltigkeitszielen der UN hat sich die Weltgemeinschaft ehrgeizige Ziele gesetzt, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein wichtiger Schritt dazu.

Hier können Sie die Broschüre kostenfrei bestellen oder per Download erhalten.

„BASS“ - Bausteinprogramm zur schulischen Suchtprävention

Mit diesem von der NLS (Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen) entwickelten und evaluierten Bausteinprogramm haben Schulen die Möglichkeit, Suchtprävention in der Schule durchzuführen.
Es liegen drei Bausteinprogramme mit jeweils mehreren Grundlagen- und Vertiefungsbausteinen vor.
In den beiden ersten Bausteinprogrammen (Jg.5/6 und Jg.7/8) werden sowohl Suchtmittel thematisiert als auch die (Lebens-)Kompetenzen der Schüler:innen gestärkt. Die Bausteine für Jahrgang 9 und 10 nehmen verstärkt suchtmittelspezifische Themen in den Blick.

Dauer: ab 8 UE
Für: Kinder und Jugendliche von 10 bis 16 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

Katharina Deeken
04471 85960
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

KlarSicht MitmachParcours

Der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelte und evaluierte “Klarsicht-MitmachParcours” in der Kofferversion, vermittelt Jugendlichen auf interaktive Weise an fünf Stationen Informationen zu den legalen Suchtmitteln Tabak und Alkohol.

Ziele:

- verständliche und altersgerechte Informationsvermittlung und Vermittlung von Entscheidungsgrundlagen
- Kritisches Hinterfragen von Einstellungen und Haltungen zu Alkohol und Tabak
- einen eigenständigen und verantwortungsvollen Umgang mit legalen Suchtmitteln fördern
- Entscheidungshilfen für gesundheitsförderliches Verhalten anbieten

Dauer: ab 1 UE
Für: Kinder und Jugendliche 12 - 15 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

Katharina Deeken
04471 85960
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

KlarSicht
BZgA – MitmachParcours zu Tabak und Alkohol

Lernarrangements für Suchtprävention: Alkohol - Nikotin - Cannabis - Medien

Das SuchtPräventionsZentrum des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) Hamburg hat Lernarrangements für die Sekundarstufe I zu den suchtpräventiven Themen Alkohol, Nikotin, Cannabis und Medien entwickelt und erprobt.
Diese Arrangements bieten die Möglichkeit zum individualisierten Lernen in heterogenen Lerngruppen.

Inhalte:

- Übungen und Materialien für die Arbeit mit der ganzen Lerngruppe
- Eine Unterrichtswerkstatt zum Thema mit Arbeitspass, Hörtexten, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Viele Möglichkeiten zur Erweiterung (Projektaufgaben) oder Reduktion des Materials je nach Lerngruppe und Rahmenbedingungen

Dauer: individuelle Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche von 12 - 16 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

SUCHTPRÄVENTION
STARK FÜR NIEDERSACHSEN

Katharina Deeken
04471 85960
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

nls
Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen

Net-Piloten

Mit den „Net-Piloten“ bietet die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ein evaluiertes Präventionsprojekt, das sich den digitalen Herausforderungen mit einem modernen, jugendgerechten Konzept stellt: Jugendliche lernen von Jugendlichen.
Net-Piloten sind 14 bis 18-jährige Schüler:innen aller Schulformen.
Diese werden zum Thema „Verantwortungsvoller Konsum von Smartphone und Co.“ geschult, um anschließend selbstständig in jüngeren Jahrgängen Workshops durchzuführen. Ziel ist es, durch diesen Peer-to-Peer-Ansatz ohne den „erwachsenen Zeigefinger“ ein medienkompetentes Miteinander zu fördern.

Dauer: ab 4 UE für Jugendliche
Für: Kinder und Jugendliche der 5. - 6. Klasse

Dauer: 8 Module á 90 Minuten
Für: Ausbildung der Net-Piloten

Region: Landkreis Cloppenburg

Katharina Deeken
04471 85960
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

Net-Piloten
Durchklick mit Durchblick

Let´s talk about Medien

„Let´s talk about Medien“ ist ein interaktiver Medienparcours konzipiert von der Kreisjugendpflege des Landkreises Cloppenburg und der Fachstelle für Suchtprävention Stiftung Edith Stein, Cloppenburg.
An vier Stationen bearbeiten die Kinder und Jugendlichen auf abwechslungsreiche und spielerische Art verschiedene Themenbereiche wie beispielsweise Recht am eigenen Bild, Kommunikation in Chats, Alternativen zur Mediennutzung und Cybermobbing.

Ziele:

- Reflektion der eigenen Mediennutzung
- Sensibilisierung im Umgang mit digitalen Fotos
- Sensibilisierung im Umgang mit Nachrichtenerstellung
- Auseinandersetzung mit der Problematik „Mobbing/Cybermobbing“

Dauer: ab 3 UE
Für: Kinder und Jugendliche von 9 - 12 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

Katharina Deeken
04471 85960
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

„Alfred“ - der grüne Koffer

Der Koffer, der von Suchthilfe.direkt Essen gGmbH entwickelt wurde, enthält verschiedene interaktive Übungen zum Thema Cannabis. Er bezieht alle Jugendlichen (unabhängig vom Konsumstatus) ein. Nichtkonsumierende Jugendliche werden in ihrer Haltung bestärkt.

„Alfred“ - der grüne Koffer möchte:

- frühzeitig und sachlich, jugendgerecht und glaubwürdig über die körperlichen und psychischen Auswirkungen des Cannabiskonsums informieren
- die rechtlichen Folgen verdeutlichen
- die Haltung zu Cannabis in Frage stellen
- mit Jugendlichen erlebnisorientiert in Kontakt kommen und aktiv diskutieren

Dauer: ab 4 UE
Für: Jugendliche von 14 - 17 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

Katharina Deeken
04471 85960
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

Tom und Lisa

Tom und Lisa feiern ihren Geburtstag. Dieser rote Faden zieht sich durch den Workshop zur Alkoholprävention, der von der Villa Schöpflin gGmbH – Zentrum für Suchtprävention – entwickelt und evaluiert wurde.
Der Workshop zeichnet sich durch einen hohen Grad an Interaktivität aus und regt eine sachliche und kritische Reflexion der Jugendlichen untereinander an. Den rote Faden bildet die Simulation einer Party - von der Planung, über deren Durchführung, wobei die Jugendlichen auch mit einer Notsituation konfrontiert werden, bis hin zur Planung der nächsten Party zur Festigung neu erlernter Regeln, Normen und Einstellungen.

Dauer: 2 x 3 UE (mit einem Abstand von einer Woche)
Für: Jugendliche von 13 - 15 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

Katharina Deeken
04471 85960
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

Tom&Lisa

Cannabis – quo vadis

Der von der Villa Schöpflin gGmbH – Zentrum für Suchtprävention – entwickelte und evaluierte „Cannabis – quo vadis?“- Workshop vermittelt auf interaktive Weise Informationen zum Thema Cannabis.
Anhand von sechs Themenstationen werden bestehende Mythen korrigiert und die Auswirkungen des Konsums sowie der Einfluss von Cannabis auf den Straßenverkehr thematisiert. Mit Hilfe von Biografiekarten setzen sich die Jugendlichen mit ihrem eigenen Lebenslauf auseinander. Durch das Aufsetzen von Simulationsbrillen können sie die Beeinflussung der Wahrnehmung nachempfinden. Zusätzlich wird ein Perspektivwechsel mit Eltern angeregt.

Dauer: ab 3 UE
Für: Jugendliche von 14 - 19 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

Katharina Deeken
04471 85960
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

Abgezockt! Parcours zur Glücksspielprävention

Bei dem “Abgezockt-Parcours” zur Prävention von problematischen Glücksspielverhalten bei Jugendlichen geht es darum, sachliche Informationen zu Glücksspielen zu vermitteln, Glücksspiele und ihre Anreize sowie Risiken erfahrbar zu machen und Lebenskompetenzen sowie persönliche Stärken zu fördern, um den Einstieg ins Glücksspiel zu vermeiden oder hinauszuzögern.
Der Glücksspielparcours wurde 2023 in enger Kooperation der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen und dem Präventionsprojekt Glücksspiel der pad gGmbH konzipiert und durch die Krankenkasse DAK-Gesundheit finanziert.

Dauer: 4 UE
Für: Jugendliche ab 14 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

Clarissa Lührs
04471 85960
spielsucht@suchtberatung-cloppenburg.de

FACHSTELLE FÜR SUCHT UND SUCHTPRÄVENTION
FÜR DEN LANDKREIS CLOPPENBURG

Mediensuchtprävention

In unserem Workshop für Schüler:innen der 6. Klasse möchten wir sie für das Thema Mediennutzung sensibilisieren. In einer Zeit, in der Bildschirmmedien einen großen Einfluss auf unser tägliches Leben haben, ist es wichtig, die Chancen und Herausforderungen dieser Medien zu verstehen.
Studien zeigen, dass ein zunehmender Anteil der Jugendlichen von Mediensucht betroffen ist. Wir möchten den Schüler:innen spielerisch und handlungsorientiert vermitteln, wie sie einen gesunden Umgang mit Bildschirmmedien entwickeln können.
Unser interaktiver Workshop wird verschiedene Aktivitäten beinhalten, die den Schüler:innen ermöglichen, über ihre eigene Mediennutzung nachzudenken und Strategien zur Selbstregulierung zu entwickeln. Ziel ist es, dass sie ein Bewusstsein für die Auswirkungen von exzessiver Mediennutzung entwickeln und positive Verhaltensweisen erlernen, um eine ausgewogene Balance zwischen Online- und Offline-Aktivitäten zu finden.

Dauer: 1-2 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab der 6. Klasse
Region: Landkreis Vechta

Christian Caselitz
04441 6533
caselitz@skm-vechta.de

SKM

Alkoholprävention

In unserem Workshop für Schüler:innen der 8. Klasse möchten wir sie über das Thema Alkohol aufklären und sensibilisieren. Trotz der Stabilisierung der Zahl der Jugendlichen, die mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus kommen, bleibt Alkohol eine der größten Gefahren für unsere Gesundheit. Statistiken zeigen, dass jeder zehnte Mann, der stirbt, an den Folgen von Alkoholismus oder alkoholbedingten Erkrankungen verstorben ist.
Wir werden die Schüler:innen über die Risiken und Auswirkungen von Alkoholkonsum informieren, einschließlich der langfristigen gesundheitlichen Folgen und der Gefahren von Alkoholvergiftungen. Dabei werden wir nicht nur Fakten vermitteln, sondern auch Raum für offene Diskussionen und Fragen bieten.
Unser interaktiver Workshop beinhaltet Gruppenaktivitäten, Rollenspiele und Diskussionen, um den Schüler:innen ein tieferes Verständnis für die Thematik zu vermitteln. Ziel ist es, dass sie die Gefahren von Alkohol besser einschätzen können und informierte Entscheidungen für ihre Gesundheit treffen.

Dauer: 1-2 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab der 8. Klasse
Region: Landkreis Vechta

Christian Caselitz
04441 6533
caselitz@skm-vechta.de

Drogenprävention - Cannabis/illegalisierte Substanzen

In unserem Workshop für Schüler:innen der 9. Klasse möchten wir über illegalisierte Substanzen und die Legalisierung von Cannabis informieren und zum reflektierten Nachdenken über dieses Thema ermutigen. Dabei behandeln wir nicht nur die rechtlichen Aspekte, sondern auch die Auswirkungen auf Gesundheit, Sozialleben und persönliche Entwicklung.
Zusätzlich klären wir über die mit dem Cannabiskonsum verbundenen Suchtrisiken auf. Der interaktive Workshop beinhaltet Gruppenaktivitäten, Diskussionen und informelle Gespräche, um den Jugendlichen einen sicheren Raum für Fragen und Meinungsaustausch zu bieten.
Unser Ziel ist es, dass sie ein besseres Verständnis für Cannabis und die Legalisierung entwickeln und informierte Entscheidungen treffen können.

Dauer: 1-2 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab der 9. Klasse
Region: Landkreis Vechta

Christian Caselitz
04441 6533
caselitz@skm-vechta.de

CONNECT - Fachstelle Medienberatung und -prävention

Ihr interessiert euch für soziale Themen und habt Lust, diese im Rahmen eines Medienprojektes in die Öffentlichkeit zu bringen?
Dann seid ihr bei uns, der Medienberatung und Prävention CONNECT, genau richtig. Wir können euch bei der Gestaltung eines medienpädagogischen Projektes unterstützen und es gemeinsam durchführen.

Dauer: nach Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche
Region: Landkreis Cloppenburg

Daniela Robbers
Melanie Schleusner-Abeltah
04471 8805726
info@medienberatung-clp.de

Don´t stereotype me! - Gegen Vorurteile

Stereotype helfen uns die Welt zu ordnen, um uns besser darin zurecht zu finden. Gefährlich wird es dann, wenn es durch Vorurteile zu Diskriminierung kommt!
Im Workshop wird zunächst gemeinsam der theoretische Hintergrund zum Thema erarbeitet und anschließend werden die Schüler:innen anhand praktischer, altersgerechter Übungen und Diskussionen dazu angeregt, sich mit den eignen Vorurteilen selbstkritisch auseinanderzusetzen. Verschiedene Formen von Diskriminierung in der Gesellschaft, wie etwas Rassismus, Sexismus und Homophobie werden thematisiert.

Dauer: 2 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
Region: Stadt Vechta

Kooperationsprojekt:

Julian Hülsemann
04441 937824
j.huelsemann@kvhs-vechta.de

Sigrid Möller
04441 8707663
moeller@lcv-oldenburg.de

Partnerschaft für Demokratie Vechta

Ich bin ich und du bist du:
Warum es so wichtig und doch so schwer ist, Grenzen zu ziehen.

Es gibt viele Situationen im Leben, in denen Fragen auftauchen: Was muss ich machen oder auch mitmachen, um dazuzugehören? Um anerkannt zu sein? Um wahrgenommen zu werden? Jedoch sollte jeder Mensch seinen eigenen Weg finden! Gemeinsam möchten wir überlegen und in spielerischer Form in Erfahrung bringen, was „Grenzen ziehen - Schutz und Selbstbehauptung“ bedeuten und wie damit umgegangen werden kann.

Dauer: ab 1 UE
Für: Jugendliche ab 14 Jahren

Frank Tönnies
04441 872-470
info@kfwd.de

Queere Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit

SCHLAU Oldenburg ist ein ehrenamtliches, queeres Aufklärungs- und Antidiskriminierungsprojekt in Trägerschaft des „Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V.“ Unsere qualifizierten Teamer:innen leisten durch vielfältige Methoden wichtige Sensibilisierungsarbeit und berichten von ihren eigenen Biografien. Den Kindern und Jugendlichen wird damit die Möglichkeit geboten, alle Fragen zu stellen, die sie schon immer mal einer queeren Person stellen wollten. Ziel ist es, die Akzeptanz queerer Lebenswirklichkeiten zu fördern, indem u.a. reflektiert mit Vorurteilen gearbeitet und dadurch Diskriminierung sichtbar gemacht wird.

Dauer: individuelle Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche der 6. Klasse
Region: Stadt Oldenburg

Kooperationsprojekt:

Schlau Oldenburg
Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V
info@schlau-oldenburg.de

Anna Pfeiffer
0441 92545-15
a.pfeiffer@caritas-ol.de

Demokratastisch!

Demokratie als Grundstein für ein soziales Miteinander? – Die Entwicklung demokratischer Überzeugungen und Kompetenzen ist ein langer Prozess und hängt auch von sozialen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab.

Gemeinsam erarbeiten wir, was es heißt, in einer demokratischen Gesellschaft zu leben und empowern dabei gleichzeitig demokratisches Handeln.

In diesem Workshop erfahren die Jugendlichen, welche Bedeutung Demokratie für sie persönlich hat, in welchen Lebensbereichen sie partizipieren können und welche Möglichkeiten der Teilhabe ihnen zur Verfügung stehen.

Es werden auch jene Gesellschaftsgruppen beleuchtet, die keine Möglichkeit zur Mitbestimmung haben und wie anwaltschaftliches Handeln funktionieren kann. Einfach fantastisch, oder?

Dauer: 2 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
Region: Stadt Vechta

Kooperationsprojekt:

Julian Hülsemann
04441 937824
j.huelsemann@kvhs-vechta.de

Sigrid Möller
04441 8707663
moeller@lcv-oldenburg.de

ICH MACH WAS!
#solidarisch

Ambulanter Hospizdienst

Der ambulante Hospizdienst unterstützt durch ehrenamtliche Hospizhelfer schwer erkrankte Menschen und deren Bezugspersonen.
Die Ehrenamtlichen kommen in die Häuslichkeit oder aber ins Pflegeheim. Sie übernehmen keine pflegerischen Tätigkeiten. Sie schenken Zeit, hören zu, begleiten beim Spaziergang, lesen aus der Zeitung vor, führen Gespräche ...
Sie sind ein zusätzliches Angebot für die kranken Menschen und entlasten so die Angehörigen.

Dauer: 1 UE
Für: Kinder und Jugendliche von 14 bis- 18 Jahren
Region: Nordkreis Vechta

Erika Rüwe
04441 991225
erika.ruewe@sozialstation-vechta.de

Sozialstation
St. Hedwig-Stiftung

„Bist Du noch ganz bei Trost?“
Mit Abschied, Tod und Trauer umgehen, statt sie zu umgehen

Auch junge Menschen müssen lernen, mit Sterben, Tod und Trauer umzugehen. Zugleich sind auch junge Menschen mit trauernden Mitmenschen konfrontiert und sind oft sprachlos und fühlen sich hilflos, auch wenn sie oftmals einen offenen und natürlichen Zugang zu dieser eher tabuisierten Wirklichkeit haben. Sie können vor allem an Beispielen lernen, was tröstlich ist oder eben auch erfahren, was eher ungeeignet im jeweiligen Umgang ist.

Dauer: individuelle Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse

Sigrid Möller
04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband
für Oldenburg e.V.
caritas

Ethik am Lebensende: Hilfe beim Sterben
Ärztlich assistierter Suizid – Grundlegendes und Einzelfallarbeit

Das Feld der Gestaltung des Lebensendes umfasst Fragen der Sterbehilfe, des Therapieverzichtes mit Todesfolge und Fragen zur Neuregelung des ärztlich assistierten Suizides, wie auch Fragen der Ernährungsgabe bzw. des Verzichtes, aber auch Fragen der Sterbebegleitung (Rituale, Bedürfnisse Sterbender).
Nach individueller Absprache werden Unterrichtseinheiten miteinander abgestimmt.
Der Referent arbeitet in allen Caritas-Einrichtungen zu vielfältigen ethischen Fragestellungen und füllt alle Inhalte praxisnah.

Dauer: individuelle Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse

Sigrid Möller
04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

Leben mit Behinderung und das Bundesteilhabegesetz

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) hat das Ziel, die Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen zu stärken. Doch welche konkreten Möglichkeiten und Chancen ergeben sich daraus für Betroffene? Wie gestaltet sich das Leben mit einer Behinderung im Alltag? Und welche Unterstützungsangebote stehen zur Verfügung?
Dieser Workshop hat das Ziel ein tieferes Verständnis für Inklusion und Teilhabe zu entwickeln. Erfahrungsberichte, Diskussionen und praktische Übungen sensibilisieren für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und fördern Empathie, Respekt und Solidarität.

Dauer: nach Vereinbarung
Für: Jugendliche ab 13 Jahren
Region: Landkreis Vechta

Christina Runnebaum
04441 8707-658
runnebaum@lcv-oldenburg.de

EUTB®
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung
für den Landkreis Vechta

Was ist Leichte Sprache?
Wie arbeitet ein Büro für Leichte Sprache?

Das inklusive Team des Büros für Leichte Sprache beim Andreaswerk gibt einen Einblick:

- Was ist charakteristisch für Leichte Sprache?
- Wer sind die Zielgruppen von Leichter Sprache?
- Wie verläuft der Prozess des Übersetzens und wie wird der Text von Lesern aus der Zielgruppe geprüft?

Es werden Beispieltexte aus ganz unterschiedlichen Themenbereichen gezeigt.

Dauer: nach Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche ab 14 Jahren
Region: Landkreis Vechta

ANDREAS WERK
Wir beginnt hier.

Maria Lampe-Bernholt
04441 960199
lampe-bernholt@andreaswerk.de

Das Andreaswerk – Gemeinsam Leben gestalten

Wir verbinden Menschen mit Menschen. Und schaffen Orte der Begegnung, die allen offenstehen. Miteinander reden, gut zuhören und füreinander da sein prägen unser gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten. Wir beginnt, wo Barrieren verschwinden – sowohl im Umfeld als auch in den Köpfen. Mit verschiedenen Hilfsmitteln machen wir den Alltag mit Beeinträchtigungen erlebbar.

Dauer: 2 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab 14 Jahren
Region: Landkreis Vechta

ANDREAS WERK
Wir beginnt hier.

Lisa Möllers
04441 960287
lisa.moellers@andreaswerk.de

„Verstehen und verstanden werden“ – Was ist eigentlich „Gelingende Kommunikation?“

Wie spricht man mit jemanden, der nicht hören kann?
Was ist Brailleschrift?
Wie spricht jemand, der keine Stimme hat?
Alle diese Fragen beantworten wir in diesem Workshop.

Bei Gelingender Kommunikation geht es darum:

- Jeder kann sich mitteilen.
- Jeder versteht jeden.
- Jeder kann sich informieren.

Wir werden viele praktische Übungen zum Thema Kommunikation machen und verschiedene Hilfsmittel ausprobieren.

Dauer: individuelle Vereinbarung
Für: Jugendliche ab 13 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

Rike Mastall
rike.mastall@caritas-altenoythe.de

CARITAS VEREIN Altenoythe e.V.

Global Memory – Unser Einfluss auf die Welt

Oft ist uns gar nicht bewusst, welche Folgen unser Konsumverhalten auf das Leben der Menschen rund um den Globus hat. Teste dein Wissen und zeige beim Global Memory, ob du die weltweiten Zusammenhänge erkennst. Schüler:innen suchen acht Bildpaare, die zusammengehören. Ein Bild aus dem globalen Norden, das andere aus dem globalen Süden. Wo gibt es Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bilderpaaren?

Ziele:
Reflexion der Zusammenhänge zwischen eigenem Konsumverhalten und der globalen Gesellschaft; Vertiefung des Bewusstseins für Problemfelder und Lösungsansätze.

Dauer: ab 1 UE
Für: Jugendliche von 13 - 18 Jahren

Volker Hülsmann
04441 8707-636
huelsmann@caritas-sozialwerk.de

CSW www.caritas-sozialwerk.de caritas

#nähzuhaus

Upcycling spielt heute eine immer wichtigere Rolle beim Thema Nachhaltigkeit. Es werden scheinbar nutzlose Dinge in neuwertige Produkte umgewandelt beziehungsweise aufgewertet („up“), um sie wieder in den Wirtschaftskreislauf („cycling“) einzuführen.
Die alte Jeanshose, die nur noch als Schrankfüller dient, könnte das neue Lieblingsteil im Kleiderschrank werden. Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, nicht mehr genutzte Kleidung mitzunehmen, um sie wieder- oder weiterzuverwenden. Außerdem können eigene Ideen aus verschiedenen Materialien kreativ umgesetzt werden.
Die Schüler:innen sind eingeladen, sich intensiv und kreativ mit den Themen Ressourcenschonung, Konsum und Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Das Projekt ermöglicht außerdem, den Umgang mit Nähmaschine, Nadel und Faden zu erlernen.

Dauer: individuelle Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Elisabeth Pohlmann
05432 596900
gemeindecaritas-loeningen@caritas-sozialwerk.de

CSW
www.caritas-sozialwerk.de
caritas

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Jeder Mensch kann plötzlich wegen einer Erkrankung, Pflegebedürftigkeit, einem Unfall oder aus anderen Gründen auf Unterstützung bei ganz alltäglichen Tätigkeiten angewiesen sein.
Der ambulante Pflegedienst hilft und unterstützt Betroffene dann in ihrem Zuhause. Das kann eine Hilfestellung beim morgendlichen Aufstehen, Waschen und Anziehen genauso sein wie ein Verbandswechsel oder eine andere medizinisch-pflegerische Handlung.
Oft ist diese Hilfe nur vorübergehend notwendig, aber sie kann auch Monate oder sogar mehrere Jahre andauern. Und manchmal begleiten die Mitarbeiter:innen der Sozialstation die Menschen auch in ihrem Sterbeprozess bis zu ihrem Tod.

Dauer: 1-2 UE
Für: Jugendliche ab 14 Jahren
Region: Nordkreis Vechta

Stefan Taphorn
04441 9777411
stefan.taphorn@st-hedwig-stiftung.de

Sozialstation
St. Hedwig-Stiftung

Arbeitsort Altenheim

Ein Alten- und Pflegeheim bietet viele Arbeitsmöglichkeiten:

- Pflege
- Küche und Hauswirtschaft
- Sozialer Dienst
- Betreuung
- Haustechnik
- Verwaltung

Es werden viele spannende Einblicke in verschiedene Tätigkeitsfelder gegeben.
Bei diesem Workshop wird auch unser Therapiehund „Hanno“ mit von der Partie sein.

Dauer: 2 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren
Region: Cloppenburg

Peter Sandker
04471 183473
peter.sandker@pius-stift.de

St. Pius-Stift
CLOPPENBURG

Stationäre Altenpflege

Für Menschen, die aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung Pflege benötigen, bietet die stationäre Altenpflege eine 24-Stunden Versorgung. Dieses kann eine Hilfestellung beim morgendlichen Aufstehen, Waschen und Anziehen beinhalten aber auch medizinisch-pflegerische Handlungen wie z.B. Medikamentengabe und Verbandswechsel. Auch im Alltag werden die Bewohner:innen begleitet. Darunter versteht man unter anderem die Unterstützung bei den Mahlzeiten und die Gestaltung der Freizeit.
Es ist uns ein großes Anliegen, die Bewohner:innen würdevoll auf ihrem letzten Lebensweg bis zu ihrem Tod zu begleiten.

Dauer: 1-2 UE
Für: Jugendliche ab 14 Jahren
Region: Vechta, Bakum

St. Hedwig-Stiftung
Wir pflegen Menschlichkeit

Birgit Bührmann
04441 9777106
birgit.bührmann@st-hedwig-stiftung.de

Work for a better life!?

Globalisierung, Klimawandel, Wirtschaftskrisen und Krieg treiben immer mehr Menschen dazu, ihr Land zu verlassen und z.B. nach Deutschland zu kommen. „Gut“, sagen die einen, weil wir einen großen Fachkräftemangel haben. „Schlecht“, meinen die anderen, weil wir nicht mehr Menschen aufnehmen können.
Ziel ist es, durch ein Planspiel die Schüler:innen dazu anzuregen, sich mit diesem Thema kritisch auseinander zu setzen und sich dabei selbst eine Meinung zu bilden.

Dauer: ab 2 UE
Für: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Amira Hasso
04441 8707-623
hasso@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

Crazy ... of course!?

Die Besucher:innen der Tagesstätten haben nicht nur mit den Symptomen ihrer psychischen Erkrankung zu kämpfen, sondern häufig auch mit Vorurteilen und Stigmatisierung innerhalb der Gesellschaft. Unser Ziel ist es, mit verschiedenen Projektangeboten den jungen Menschen die Caritas-Arbeit in der Sozialpsychiatrie näherzubringen, Berührungshemmnisse mit psychisch erkrankten Menschen abzubauen und bestenfalls damit einer Stigmatisierung entgegenzuwirken. Bei den youngcaritas-Projekten der GPZ Tagesstätten sollen mit Spaß und Teamwork unter anderem auch die Ideen der Jugendlichen realisiert und gemeinsam nachhaltige Projekte und Aktionen auf die Beine gestellt werden. Die Projekte entwickeln sich aus der Interaktion der Schüler:innen mit allen weiteren Beteiligten und der Kreativität aller Teilnehmenden.

Dauer: individuelle Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

Andreas Schwindeler
04471 7010908
andreas.schwindeler@kh-clp.de

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Cloppenburg

Psychisch erkrankt und jetzt?
Wie die Teilhabe am Arbeitsleben gelingt.

Menschen können psychisch erkrankt sein und trotzdem am Arbeitsleben teilhaben, wenn sie den richtigen Arbeitsplatz haben. In dieser Unterrichtseinheit wird anhand von praktischen Beispielen psychische Erkrankungen und deren Auswirkungen auf den Arbeitsalltag beschrieben. Der Caritas-Verein Altenoythe e.V. bietet Menschen in dieser Situation durch berufliche Rehabilitation verschiedene Möglichkeiten der Teilhabe am Arbeitsleben und der (Wieder-)Eingliederung.

Dauer: individuelle Vereinbarung
Für: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren
Region: Landkreis Cloppenburg

CARITAS VEREIN Altenoythe e.V.

Markus Schröer
04471 18608818
Markus.schroeer@caritas-altenoythe.de

„Es ist normal, verschieden zu sein“

In Vielfalt sind wir verwurzelt - im Südoldenburger Münsterland. Wir respektieren einander und schätzen unsere Stärken.
Wir leben inmitten einer lebendigen Gemeinde und SIND MIT HERZ, IM HERZEN VON STEINFELD. Kein Krankenhaus und auch kein Altenheim, getreu nach unserem Motto „Es ist normal, verschieden zu sein!“ sind wir das St. Franziskus Stift.

Unser Ziel ist mit jungen Menschen über unsere Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen in einen Austausch zu gehen, offene Diskussionen zu führen, Fragen zu beantworten und Vorurteile abzubauen.

Dauer: 1-2 UE
Für: Jugendliche ab 15 Jahren
Region: Landkreis Vechta

Jolanta Hilgenfeld
05492 966920
j.hilgenfeld@franziskus-stift.de

Ein Jahr für mich, ein Jahr für andere!
FSJ! BFD!

Einmal Menschen zur Seite stehen, die sich in unterschiedlichen Notsituationen befinden oder einfach Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln, ohne gleich das ganze Berufsleben danach ausrichten zu müssen? Im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) kannst du das!
Wie genau, erfährst du in unserem Workshop! Wir zeigen, in welchen Einrichtungen du wertvolle Erfahrungen sammeln kannst und was sonst so dazu gehört! Damit du weißt, was auf dich zukommt! #wertvolljahr

Dauer: ab 1 UE
Für: Jugendliche ab 14 Jahren

Frank Tönnies
04441 872-470
info@kfwd.de

Bleib Laut! Text- & Performanceworkshop

(Junge) Menschen haben etwas zu sagen! Die entsprechenden Botschaften sollten gehört werden. In den Workshops mit Peter Havers und Benedikt Feldhaus von „Bleib Laut!“ geht es genau darum: Die eigene Botschaft, Idee, Agenda und Haltung in einen Text zu entwickeln und durch Coaching, Feedback und jede Menge Lust und Freude die Performance so sehr zu stärken, dass andere Menschen zuhören und vielleicht sogar etwas für sich selbst an Perspektive mitnehmen... Schreiben, Auftritt, Feedback! So geht‘s!

Dauer: 4-12 UE
Für: Jugendliche ab 16 Jahren
Region: Vechta - Cloppenburg - Oldenburg

Benedikt Feldhaus
0151 14777091
feldhaus@forum-st-peter.de

Soziales Kaufhaus - Backstage

In einem Sozialen Kaufhaus ist richtig was los. Dort arbeiten jede Menge ehrenamtliche Menschen. Jeden Tag werden Spenden angenommen, sortiert, aufbereitet und im Kaufhaus präsentiert. Die meisten Sachen sind dann schnell wiederverkauft. Es gibt viele Menschen, die gebrauchte Sachen kaufen, weil sie wenig Geld haben, weil sie alte Dinge lieben oder weil ihnen Nachhaltigkeit wichtig ist.
Wir zeigen Euch den Backstage-Bereich unserer Kaufhäuser und bringen Euch ins Staunen.

Dauer: ab 2 UE
Für: Kinder und Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
Region: Vechta, Damme, Lohne, Steinfeld, Neuenkirchen

Christiane Priester
04441 929022
geschaeftsfuehrung@skf-vechta.de

SkF Vechta

Der SKM - Hilfen in besonderen Lebenssituationen

Seit 1975 begleiten unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen ratsuchende und hilfebedürftige Menschen im Landkreis Vechta. Der SKM - der Katholische Verein für soziale Dienste Vechta e.V. - ist für die Menschen da, wenn diese Fragen zu Suchtproblemen und gesetzlicher Betreuung haben oder wenn sie von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind. Wir klären mit den Menschen, was sie benötigen und zeigen ihnen Auswege aus der Krise.
Wir tun dies menschlich und fachlich kompetent. Fundament unserer Arbeit sind die christlichen Grundwerte. Die Würde eines jeden Menschen ist für uns unantastbar – in allen seinen Lebensphasen und Lebenssituationen. Es ist uns ein Anliegen, der Stigmatisierung bestimmter Erkrankungen bzw. den besonderen Lebenssituationen der Menschen Wissen und Hintergrundinformationen entgegenzusetzen.
In unseren Workshops stellen wir unsere Arbeit dar und erklären, wie wir Menschen in verschiedenen Lebenssituationen unterstützen und dabei helfen, ins Leben zurückzufinden. Wir weisen dabei auch auf Gefahren und Fallstricke im Alltag hin, die diesen Prozess unter Umständen in Gang gesetzt haben (Präventionsarbeit).

Dauer: 4-12 UE
Für: Jugendliche ab 15 Jahren
Region: Landkreis Vechta

Bettina Albrecht
04441 6533
albrecht@skm-vechta.de

SKM

ING & Caritas „Young Finance“: Über Geld spricht man nicht? Doch, am besten so früh wie möglich!

Kompetent mit Geld umgehen zu können, scheint eine Selbstverständlichkeit zu sein. Jugendliche sind in der Zeit zwischen Schule, Berufsausbildung und Beruf allerdings häufig allein gelassen, wenn sie ihr erstes Geld verwalten, Konsumentscheidungen treffen, eine erste Wohnung beziehen. Abos, Kartenzahlungen, Online-Einkäufe, „buy now, pay later“ – schnell geht der Überblick über die Finanzen verloren.

Mit dem Projekt wollen wir das Thema Finanzen auf den Stundenplan bringen. Hierfür werden wir als Beratungsstelle in eurer Nähe Präventionseinheiten anbieten. Der Umfang sowie die konkrete inhaltliche Ausgestaltung können individuell abgestimmt werden.

Anbei findet ihr eine Auflistung von Themen, aus denen wir gemeinsam eine für eure Bedürfnisse optimal zugeschnittene Präventionseinheit zusammenstellen können:

- Konsum – Wünsche, Bedürfnisse und Finanzen
- Budgetplanung
- Konto, Karte und Kredit
- (Online)Shopping und Bezahldienste
- Verträge
- Mahnverfahren
- Erste eigene Wohnung
- Führerschein und eigenes Auto

Eine wichtige Information: Das Projekt wird von der ING- DiBa AG finanziell gefördert. Mit der ING-DiBa AG haben wir jedoch vereinbart, dass bei den Präventionseinheiten vor Ort keine Werbemittel für die Bank eingesetzt werden.

Dauer: 2 UE
Für: Jugendliche ab 14 Jahren

Dietmar Fangmann
04441 8707633
fangmann@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband
für Oldenburg e.V.

© Anna Shvets von Pexels

youngcaritas-Aktionen

ICH MACH WAS!

Taten wirken!

Du hast Lust, dich sozial zu engagieren und möchtest Taten sprechen lassen? Du möchtest gemeinsam mit youngcaritas die Zukunft gestalten? Eine Zukunft, die Freude, Engagement und Solidarität verbindet und benachteiligte Menschen einschließt?

Dann bist du bei uns genau richtig! Denn mit unseren Aktionen

- setzen wir uns für soziale Gerechtigkeit ein
- machen wir soziale Themen erlebbar
- vermitteln wir Wissen und bieten neue Erfahrungsräume
- ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen soziales Lernen

youngcaritas stellt dir einige Ideen und Möglichkeiten vor, bei denen du zeigen kannst, was in dir steckt!

Wir freuen uns auf dich!

Die folgenden Aktionen können nach Rücksprache mit youngcaritas gerne auch eigenständig und unabhängig von den bereits existierenden Terminen veranstaltet werden.

#PlatzfürToleranz

Eine coole Bank einfach selber bauen, gestalten, aufstellen – fertig ist der Platz für Toleranz. Eine Bank ist ein Ort, der für Gemeinschaft und Vielfalt steht, die einlädt zum Austausch. „Platz für Toleranz“ ist ein interaktives Projekt, an dem jede:r teilnehmen kann. Macht mit und setzt ein Zeichen für Toleranz!

Jede und jeder kann mitmachen!

Die Bänke sollen einladen, sich einen Moment Zeit zu nehmen um zum Beispiel Rassismus, Sexismus und Queerfeindlichkeit zu reflektieren. Die Bänke sollen zum Gespräch anregen. Denn Ausgrenzung ist von jenen, die sie verursachen oft nicht beabsichtigt oder ihnen nicht bewusst, aber für jene, die davon betroffen sind, ist sie offensichtlich.

Die Idee ist es, Aufmerksamkeit durch die nach einem fertigen Bauplan selbst gebauten und gestalteten Bänke zu erzeugen. Diese stehen an öffentlichen Orten, laden zum gemeinsamen Gespräch auf der Bank ein und fördern so aktiv das Zusammenleben. Die Bänke haben Symbolcharakter und stehen für Toleranz, Gemeinschaft und Vielfalt.

Die Bau-Anleitung findet ihr auf: **www.youngcaritas.de/platzfürtoleranz**

Oder bestellt einen Bausatz bei: **Sigrid Möller**, 04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Baut selber eine Bank, benutzt den Hashtag #platzfürtoleranz auf Facebook, Twitter, Instagram, YouTube usw. Gestaltet die Bank und schickt eine Nachricht mit Standort und Fotos der Bank, damit wir diese auf sozialen Medien teilen können und so gemeinsam für mehr Toleranz und Gemeinschaft sorgen können.

Weihnachten im Zeichen des Teilens

Wenn es draußen kalt wird, die Wintermonate und damit die Weihnachtszeit näher rücken, freuen wir uns auf Adventskalender, Christbaum, Geschenke und das Weihnachtsessen. Aber nicht alle Menschen können sich das leisten. Ein leerer Kühlschrank ist für viele Menschen oft bittere Realität. Mit deinen Sachspenden kannst du helfen!

Mit einem „umgekehrten Adventskalender“ kannst du Kindern, Frauen und Männern unter die Arme greifen, deren finanzielle Mittel nicht einmal mehr für einen Lebensmitteleinkauf reichen.

Dabei bringen die Teilnehmer:innen jeden Tag in der Vorweihnachtszeit eine von ihnen ausgewählte Kleinigkeit mit und sammeln diese bis zu den Weihnachtsferien.

Wie funktioniert‘s?
Du kannst die Aktion alleine oder gemeinsam mit deiner Schulklasse, Familie oder Freund:innen organisieren. Du benötigst dafür eine leere Kiste, die du in der Vorweihnachtszeit jeden Tag mit einem lang haltbaren Produkt befüllst.

Bis Weihnachten bringst du die Lebensmittel in eine soziale Einrichtung, z.B. zur Tafel, in einen Tagesaufenthalt für Wohnungslose etc. Melde dich gerne bei uns, damit wir dir die möglichen Anlaufstellen in deinem Ort nennen können.

Dein Einsatz zählt!
Solltest du die Aktion umsetzen wollen, melde dich gerne vorab bei uns, damit wir die Beschenkten informieren können!

Smartphone-Sprechstunde

Hilf älteren Menschen die digitale Welt zu entdecken! In der Smartphone-Sprechstunde von youngcaritas kannst Du älteren Menschen zeigen, wie sie mit Smartphone, Tablet und Co. umgehen. Keine Angst vor Fragen oder Problemen – gemeinsam erklären wir WhatsApp, WLAN und mehr. Mach mit und werde Technik-Held!

„Wie geht das denn? Wenn ich ein Selfie mache sieht das immer doof aus, mit Doppelkinn!“ - wie Brigitta geht es vielen Senior:innen. Sie freuen sich über ihr Smartphone, aber kaum jemand nimmt sich Zeit für sie, erklärt die wichtigsten Dinge, beantwortet ihre Fragen.

Gut, dass Benjamin und viele andere Zeit und Lust haben dabei zu helfen! Schnell wurde das Problem entdeckt: durch die Gleitsichtbrille von Brigitta war es kaum möglich ein gutes Selfie machen!

Fotos aufnehmen und verschicken, Hotelzimmer im Internet buchen, Nachrichten abrufen oder chatten - all das können auch ältere Menschen im Alltag gut brauchen, denn das soziale und gesellschaftliche Leben spielt sich zunehmend digital ab. Doch: Moderne Technik einfach zu kaufen, reicht nicht! Die Vielfalt der Möglichkeiten wirkt auf unerfahrene Nutzer:innen oft sogar eher abschreckend. Deshalb sind junge Menschen gefragt, die sich Zeit nehmen und älteren Menschen Smartphone, Tablet und Co ganz praktisch erklären. In der „Smartphone-Sprechstunde“ verraten junge Menschen, was es mit WhatsApp, Google-Konto oder WLAN auf sich hat und beantworten in lockerer Runde Fragen.

Einstieg ins Smartphone - eine Anleitung

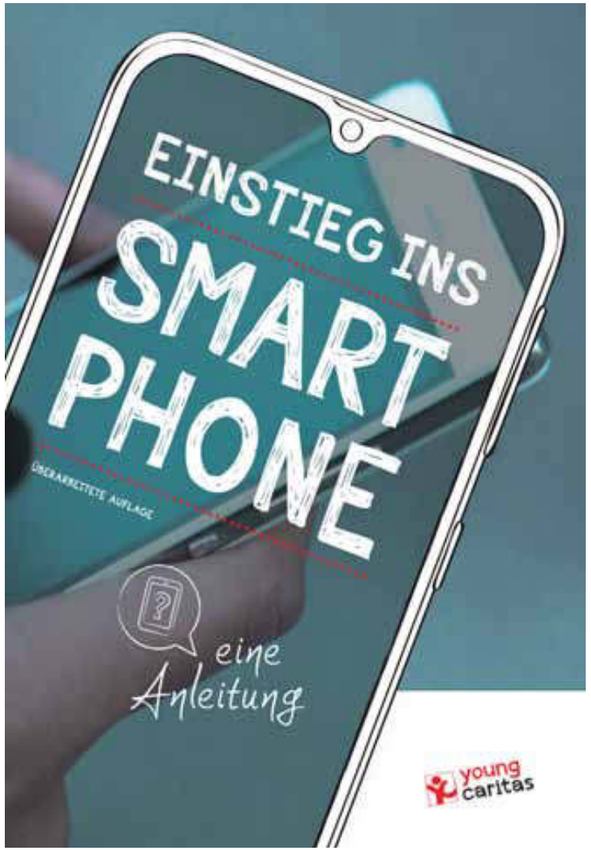
Ohne Smartphone ist man aufgeschmissen! Doch etliche Menschen kennen sich mit der Nutzung nicht so richtig aus. Denen kann die Broschüre „Einstieg ins Smartphone - eine Anleitung“ helfen. Ein ideales Geschenk für Verwandte und Bekannte, die Fragen haben.

Fotos aufnehmen und verschicken, Hotelzimmer im Internet buchen, Nachrichten abrufen oder chatten - unser Alltag spielt sich zunehmend auch digital ab. Doch die Vielfalt der Möglichkeiten wirkt auf unerfahrene Nutzer:innen eher abschreckend.

In der „Smartphone-Sprechstunde“ verraten junge Menschen, was es mit Whats-App, Google-Konto oder WLAN auf sich hat und beantworten in lockerer Runde Fragen. Dies gibt es jetzt auch als Broschüre zum Nachlesen und Ausprobieren!

Auf 72 Seiten werden die grundlegenden Funktionen und Einstellungen des Smartphones erklärt, über Sicherheit und Datenschutz informiert, gezeigt wie man Messenger (Whats-App, Instagram ...) installiert und nutzt, verschiedene Messenger verglichen sowie nützliche Apps empfohlen. Die Broschüre enthält zahlreiche Abbildungen und in einem umfangreichen Anhang werden alle Fachbegriffe erklärt.

Für die Smartphone-Sprechstunden kann die Broschüre eine ideale Unterstützung sein. Sie bietet sich jedoch auch unabhängig davon als Lektüre und Nachschlagewerk an. Nachdem die ersten Auflagen der Broschüre vergriffen waren, wurde im März 2024 eine aktualisierte und erweiterte Auflage veröffentlicht.



Kostenloser Download der Broschüre hier:

Eine gebundene Broschüre ist für 3,50 € erhältlich, bei

Sigrid Möller
Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband für Oldenburg
Neuer Markt 30 49377 Vechta

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V.
Kastanienallee 9-11 26121 Oldenburg

Ev. Jugend Oldenburg - Landesjugendpfarramt
Haareneschstr. 58 26121 Oldenburg

Bund der Dt. Kath. Jugend - Landesverband Oldenburg
Bahnhofstr. 6 49377 Vechta

Weitere Infos & Anmeldung unter:

Oldenburg: 04 41 / 2 10 01 - 180
Vechta: 0 44 41 / 87 07 - 663
mail@szenen-wechsel.de
www.szenen-wechsel.de

Aktive Einblicke in die soziale Arbeit

SZENEN WECHSEL

in den OSTERFERIEN

07.–11. April 2025

Aktive Einblicke in die soziale Arbeit

SZENEN WECHSEL

Bei Caritas und Diakonie kannst du in soziale Arbeit hineinschnuppern und in den Osterferien eigene Erfahrungen sammeln.

Soziale Arbeit ist vielfältig und kann richtig Spaß machen. Das haben schon viele Jugendliche erlebt.

Beim Szenenwechsel hast du die einmalige Möglichkeit, Situationen und Menschen zu erleben, zu denen du im Alltag sonst keinen Kontakt hast. Nutze die Chance, für kurze Zeit direkt in soziale Arbeit hineinzusehen.

In diesem Jahr findet der Szenenwechsel vom 07.–11. April 2025 statt. Vor den Ferien gibt es eine Einführung. Am Freitag, 11. April, treffen sich alle Teilnehmer:innen zum großen Abschlusstreffen.

Wir laden dich ein, mit zu machen.
Über 150 Einrichtungen stehen für deinen Szenenwechsel zur Auswahl.

Für alle ab 15

Melde Dich an! www.szenen-wechsel.de
Tel. 04 41 / 2 10 01 - 180 & 0 44 41 / 87 07 - 663

Coffee to help

Spenden sammeln und Gutes tun!

Auf euren Elternsprechtagen oder dem Schulfest gibt es einen Kuchenbasar!? Oder deine Jugendgruppe organisiert regelmäßig Feste und Aktionen? Wunderbar - da könnt ihr ganz einfach mit Coffee to help eure Kasse aufstocken und gleichzeitig für ein soziales Projekt spenden.

So funktioniert's:

1. Legt einen Termin für eure Coffee to help-Aktion fest.
2. Bestellt über ein Formular Coffee to help-Material für eure Aktion.
3. Sammelt bei euren Eltern, Großeltern, Nachbarn und anderen Bekannten Kaffee- und Kakaopulver (oder Tee, …) für eure Coffee to help-Aktion. Am besten sind natürlich fair gehandelte Getränke - Coffee to help ist so sozial und umweltbewusst wie möglich! Wenn es dazu sogar noch Kuchen, ein paar Muffins oder andere Leckereien gibt, ist es perfekt!
4. Stellt eine Spendenbox auf und bittet um eine freiwillige Spende im Gegenzug für eine Tasse Kaffee, Kakao oder Tee.

50/50 ist nur fair, oder? Nach eurer Aktion zählt ihr die eingenommenen Spenden.

Die Hälfte der Spenden dürft ihr für eure Klasse oder Gruppe als Dankeschön behalten. Die andere Hälfte überweist ihr dann an unsere Spendenprojekte.

Unsere Spendenprojekte:

Wir möchten mit Coffee to help zwei Projekte unterstützen. Eure Spende könnt ihr auf das genannte Konto überweisen. Bitte vergesst nicht, ein Stichwort zu nennen. Das findet ihr beim jeweiligen Projekt.

Caritas international
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFSWDE33KRL
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

1. Hilfe für die Leidtragenden in der Ukraine
2. Klimaschutzprojekt von Caritas international in Peru

#fillthebottle

Zu sehen sind sie überall: unachtsam weggeworfene Zigarettenstummel. Damit ist jetzt Schluss, denn wir räumen auf! Unter dem Hashtag #fillthebottle sammeln wir Zigarettenstummel - für die Umwelt.

Jährlich werden auf unserem Planeten an die 4,5 Billionen Zigarettenstummel weggeworfen und verschmutzen damit unsere Natur. So kann zum Beispiel eine einzige Zigarette mit ihren enthaltenen Toxinen 40 Liter unseres Grundwassers verunreinigen. Vor allem für Lebewesen in Gewässern ist das gefährlich.

5 Minuten Rauch, jahrelange Umweltbelastung

Der Filter (einer Zigarette) besteht aus Cellulose, die aus Holz gewonnen wird und ein biologisch abbaubarer Kunststoff ist; dieser wird allerdings sehr langsam abgebaut (14 Jahre), sodass die enthaltenen Gifte in die Umwelt gelangen können. Die Cellulose im Filter wird außerdem behandelt. Damit ist der Filter so gut wie gar nicht abbaubar; er zerfällt höchstens und die kleinen Fasern werden von der Umwelt und den Tieren aufgenommen.

Auch die Produktion von Zigaretten ist alles andere als umweltfreundlich: Monokulturen, Pestizide, Rodungen von Wäldern, ein hoher Wasser- und Energieverbrauch und die Entsorgung von Abfällen gehören zu der Herstellung von Zigaretten. Davon abgesehen sind Zigaretten sehr ungesund für unseren Körper. Sie enthalten über 7.000 schädliche Chemikalien und das allbekannte Nikotin, welches abhängig macht.

Aus diesen Gründen rufen weltweit Menschen unter der Challenge „#fillthebottle“ zum Sammeln von Zigarettenstummeln in leeren Plastikflaschen auf - und wir sind dabei!

Und warum sammeln wir die Zigarettenkippen (es gibt doch die Müllabfuhr)?

Die städtischen Müllbetriebe kommen nicht überall hin (zum Beispiel auf den Rasen) und übersehen auch manchmal etwas. Zudem kannst du damit dein eigenes Wohnviertel verschönern und mit der Aktion auch andere Personen auf die Problematik aufmerksam machen.

Wie kann ich mitmachen?

Melde dich bei deinem youngcaritas-Standort und erkundige dich über Datum und Ort der nächsten Sammelaktion. Du bekommst die Plastikflaschen und Handschuhe zum Sammeln der Zigaretten vor Ort oder bringst sie selbst mit. Wir versuchen so viele Zigaretten wie möglich zu sammeln. Dazu starten und enden wir gemeinsam in einer Gruppe.

Sammelbox für alte Handys und Druckerpatronen für soziale Projekte

In unserer praktischen Box sammelt ihr alte Handys. Partner-Firmen der Caritas sorgen für eine Wiederaufbereitung bzw. Entsorgung. Soziale Projekte der Caritas profitieren vom Erlös. Auch leere Druckerpatronen können gesammelt werden.

Damit entlastet ihr die Umwelt und leistet einen Beitrag für Projekte, die Menschen in Not unterstützen.

Die caritasbox ist eine Aktion der Caritas und der Interzero Product Cycle GmbH, um die Umwelt zu entlasten und Geld für Projekte zu gewinnen, die Menschen in Not unterstützen.

Seit 2006 flossen durch die Aktion mehr als 709.793,88 Euro in soziale Projekte vor Ort. Unterstützt unsere Arbeit für Menschen in Not und sammelt mit.

Anruf genügt. Fordert die Box an, stellt sie in eurer Schule auf und sammelt alte Handys und Druckerpatronen. Die gefüllte Box gebt ihr einfach bei der nächsten Gelegenheit dem GLS-Fahrer mit.

Wollt ihr eine Box bestellen? Klickt auf www.sammel-box.de. Dort könnt ihr schnell und unkompliziert mit drei Klicks eine neue Sammelbox bestellen.

Telefon: 05226 59290-26
Telefax: 05226 59290-7726
caritasbox@caritas.de

Es gelten die Teilnahmebedingungen der caritasbox.

Aktionstag zum Welttag des Friedens 21.09.2024

Der 21. September ist der Internationale Tag des Friedens. Die Vereinten Nationen und damit die UNO haben den Tag im Jahr 1981 zum ersten Mal begangen. Es soll ein Tag des Waffenstillstands und der Gewaltlosigkeit sein. In ihrer Erklärung vor über 40 Jahren hat die UNO darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Tag offiziell als Weltfriedenstag benannt und gefeiert werden soll. Zudem soll er genutzt werden, um die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu beobachten und zu stärken.

Setzt dazu mit eurer Klasse, Schule oder Jugendgruppe ein Zeichen des Friedens und veranstaltet an diesem Tag Aktionen, Projekte etc.

Die Message: mit positiven Aktionen das gemeinsame Ziel eines Lebens in Frieden – zwischenmenschlich, ökologisch und nachhaltig – zu stärken.

Briefe gegen Einsamkeit

Du möchtest älteren Menschen eine kleine Freude machen? Dann schreib doch einen Brief oder eine Postkarte!

Hilf mit, die Einsamkeit zu lindern: Mit ein paar lieben Worten und einem netten Gruß. Für viele Menschen ist es tröstlich zu wissen, dass sie nicht vergessen sind!
Bei der Aktion „Briefe gegen Einsamkeit“ schreibst du einen Brief oder eine Postkarte und youngcaritas verteilt die Nachrichten an Menschen, die in Einrichtungen leben und die nicht viel Kontakt zu anderen haben. Sie freuen sich immer über Post - also greif zum Stift!

Wie kannst du mitmachen? Ganz einfach!

Werde kreativ!
Schreibe einen Brief, male ein Bild, verfasse ein Gedicht oder ein paar Zeilen, bastel etwas - ganz wie du magst. Auch kleine Rätsel sind beliebt. Die Bewohner:innen freuen sich, etwas über dich zu erfahren und ein bisschen an deinem Alltag teilzuhaben. Lass sie einfach wissen, dass jemand an sie denkt.
Schick uns deinen Brief!
Damit dein Brief ankommt, schick ihn per Post an youngcaritas im Oldenburger Land. Die youngcaritas-Akteur:innen leiten deine Post dann an eine Einrichtung vor Ort weiter.

Sigrid Möller
Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
youngcaritas - Briefe gegen Einsamkeit
Neuer Markt 30, 49377 Vechta

Schulmaterialsammlung

Der Start in ein neues Schuljahr ist für sehr viele Schüler:innen ein aufregendes Ereignis. Doch die Kosten für benötigte Schulsachen und Materialien sind für viele armutsbetroffene Familien eine große finanzielle Belastung.

Was kannst du dagegen tun?
Sammel gemeinsam mit deinen Mitschüler:innen und Lehrer:innen Schulmaterial für Kinder und Jugendliche in Not.

Welche Dinge werden gebraucht?
Schultaschen und Rucksäcke sowie Materialien für Kinder und Jugendliche aller Schulstufen: Federmappen, Bleistifte, Buntstifte, Textmarker, Füller, Hefte, Blöcke, Mappen, Radiergummis, Anspitzer, Lineale, Scheren, Geodreiecke, Taschenrechner, Zirkel u.v.m.

Bei Fragen zur Schulmaterialsammlung meldet euch bitte vorab direkt bei uns. Wir unterstützen euch mit Plakaten und nehmen Kontakt zu den Einrichtungen vor Ort auf.

Sigrid Möller
Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Gute-Taten-Bingo

Schaffst du es in der vorgegebenen Zeit, eine Reihe guter Taten zu erledigen? Vielleicht Dinge, die du noch nie getan hast? Dinge, die dir und anderen Freude machen?

Ihr könnt eine fertige Vorlage (oder eine Blanko-Vorlage) für das Gute-Taten-Bingo beim Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. erhalten. Nutzt unsere Beispiele oder denkt euch selber gute Taten für euren individuellen Bingo-Schein aus. Erledigt eure guten Taten innerhalb der festgelegten Zeit.

Probiert es aus! Ob allein oder gemeinsam, stellt euch dem Gute-Taten-Bingo. Spornt eure Freunde an mitzumachen. Wie viele Bingo-Reihen schafft ihr alle zusammen? Ihr werdet sehen, das macht nicht nur euch Freude, sondern auch euren Mitmenschen und unserer Umwelt.

Sigrid Möller
Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Begegnung und Beteiligungsmöglichkeiten

[c:u] caritas unterwegs
Begegnung - darum geht es!
Die Caritas schickt das gemütlich eingerichtete Begegnungsmobil unter dem Motto [c:u] caritas unterwegs auf Reisen durch das Oldenburger Land!

Entsprechend des Leitbildes des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. „Der Menschenfreundlichkeit Gottes ein Gesicht geben“ möchten wir mit diesem Begegnungsmobil ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, um Menschen in ihrem Alltag, in ihrem Sozialraum, in all ihrer individuellen und gesellschaftlichen Vielfalt zu begegnen.

Mit unserem Projekt möchten wir den Pfarreien mit ihren pastoralen Mitarbeiter:innen und den Referent:innen der Gemeindecaritas ein Medium an die Hand geben, mit dem sie in ihren Gemeinden Begegnung und Austausch an ungewöhnlichen Orten schaffen können.

Gleichzeitig kann das Mobil von Haupt- und Ehrenamtlichen genutzt werden für Aktionen oder sonstige Angebote. Durch eine gute vorhandene Grundausstattung im Mobil kann die Nutzung insbesondere auch für kleinere Gemeinden/Gruppen eine große Unterstützung sein.

Kontakt zur Ausleihe:
Sigrid Möller
04441 8707-663, moeller@lcv-oldenburg.de

freiwillig, sozial, engagiert

Mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) tust Du Gutes für die Gesellschaft. Du lernst, Verantwortung zu übernehmen und sammelst einmalige Erfahrungen und wichtige Schlüsselerfahrungen für Deinen persönlichen Lebensweg. Egal, was Du suchst: In Krankenhäusern, Kindergärten, Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe, Altenpflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen oder Pfarrgemeinden haben wir über 300 Stellen - da ist für jedes Talent etwas dabei. Und eins haben sie alle gemeinsam: Du hast das gute Gefühl, etwas Gutes zu tun!

kfwd www.kfwd.de

youngcaritas Partnerschaften

youngcaritas bedankt sich für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektkatalogs bei:

Partnerschaft für Demokratie Vechta

St. Hedwig-Stiftung
Wir pflegen Menschlichkeit

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

SkF Vechta

EUTB® Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für den Landkreis Vechta

BLEIB LAUT! VECHTA

SKM

SCHLAU OLDENBURG

Sozialstation St. Hedwig-Stiftung

St. Vincenz Haus

ANDREAS WERK
Wir beginnt hier.

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Cloppenburg

St. Pius-Stift
CLOPPENBURG

FACHSTELLE FÜR SUCHT UND SUCHTPRÄVENTION
FÜR DEN LANDKREIS CLOPPENBURG

kfwd

CSW
www.caritas-sozialwerk.de

CARITAS VEREIN Altenoythe e.V.

Caritas Oldenburg

Impressum

Herausgeber youngcaritas
Neuer Markt 30
49377 Vechta

Sigrid Möller
Tel.: 04441 8707-663
moeller@lcv-oldenburg.de

Ausgabe 2. Ausgabe | Sommer 2024

Auflage 2.500 Stück

Papier Circleoffset Premium White

Bildnachweis www.pexels.com

Wir drucken klimaneutral!
Dieser Projektkatalog ist nachhaltig und klimaneutral gedruckt worden.

young caritas im Oldenburger Land

© Anna Shvets von Pexels

young
caritas
im Oldenburger Land
ICH MACH WAS!